



Bayerischer
Bauernverband

Themenabend „Photovoltaik für landwirtschaftliche
Betriebe“ am 23.3.2017 in Pfarrkirchen

Vorgaben durch das EEG 2017 für neue Photovoltaikanlagen

Anna Neumeier
Nachwachsende Rohstoffe und Photovoltaik
Bayerischer Bauernverband

- I. Übersicht Förderung durch Festvergütung und Ausschreibung
- II. Festvergütung nach EEG 2017
- III. Ausschreibungen nach EEG 2017 für große Anlagen
- IV. EEG-Umlagepflicht für Eigenversorger



I. Übersicht Förderung durch Festvergütung und Ausschreibung

Einspeise-
vergütung

Festvergütung

Stromdirekt-
vermarktung
„Marktprämi-
en-
modell“

Ausschreibung

Anlagen bis 100
Kilowattpeak (kWp)
installierte Leistung

Anlagen mit mehr als
100 kWp bis 750 kWp
installierte Leistung

Anlagen mit mehr als
750 kWp bis maximal
10 Megawattpeak



- I. Übersicht Förderung durch Festvergütung und Ausschreibung
- II. Festvergütung nach EEG 2017**
- III. Ausschreibungen nach EEG 2017 für große Anlagen
- IV. EEG-Umlagepflicht für Eigenversorger





II. Festvergütung nach EEG 2017

Anlagen bis 750 kWp installierter Leistung (§ 48 EEG 2017)

- Die Festvergütung für Anlagen bis 750 kWp ist durch sog. „**anzulegende Werte**“ im EEG 2017 gesetzlich vorgegeben. Es wird unterschieden zwischen
 - **Fester Einspeisevergütung** bis 100 kWp (§ 21 EEG 2017) und
 - **Stromdirektvermarktung** im sog. „Marktprämienmodell“ bei mehr als 100 kWp bis 750 kWp (§ 20 EEG 2017)
- Der Förderzeitraum beträgt 20 Jahre zzgl. des Jahres der Inbetriebnahme

Monatliche Degression von 0,5 Prozent (§ 49 EEG 2017)

Zubau-abhängige Anpassung der monatlichen Degression vierteljährlich

- Jährlicher Zielwert 2.500 Megawatt (MW) bundesweit
- Bemessungszeitraum: Sechs Monate auf ein Jahr hochgerechnet

Feste Einspeisevergütung bis 100 kWp EEG 2017 (§ 48 EEG 2017)

- Vergütungssätze für Inbetriebnahmen im Zeitraum Februar bis April 2017
- Aktuelle Degression: 0 % „Annualisierter“ Zubau: 2.025 MWp
- Bemessungszeitraum: Juli bis Dezember 2016 (auf ein Jahr hochgerechnet)

Inbetriebnahme	Anlagen auf Wohngebäuden und Lärmschutzwänden			Sonstige Anlagen
	Bis 10 kWp	Bis 40 kWp	Bis 100 kWp	bis 100 kWp
1.2.2017	12,30	11,96	10,69	8,51
1.3.2017	12,30	11,96	10,69	8,51
1.4.2017	12,30	11,96	10,69	8,51

Veröffentlichung der anzulegenden Werte durch die Bundesnetzagentur:

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/ErneuerbareEnergien/Photovoltaik/DatenMeldgn_EEG-VergSaetze/DatenMeldgn_EEG-VergSaetze_node.html

Anzulegender Wert (Marktprämienmodell) für Anlagen mit mehr als 100 kWp bis 750 kWp installierter Leistung

- Aktuelle Degression: 0 % „Annualisierter“ Zubau: 2.025 MWp

Inbetriebnahme	Anlagen auf Wohngebäuden und Lärmschutzwänden			Sonstige Anlagen
	Bis 10 kWp	Bis 40 kWp	Bis 100 kWp	bis 750 kWp
1.2.2017	12,70	12,36	11,09	8,91
1.3.2017	12,70	12,36	11,09	8,91
1.4.2017	12,70	12,36	11,09	8,91

Veröffentlichung der anzulegenden Werte durch die Bundesnetzagentur:

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/ErneuerbareEnergien/Photovoltaik/DatenMeldgn_EEG-VergSaetze/DatenMeldgn_EEG-VergSaetze_node.html

Flächenkulisse für Freiflächenanlagen bis 750 kWp installierter Leistung (§ 48 Abs. 1 EEG 2017)

- **Gewerbe- oder Industriegebiet** nach § 8 und 9 Baunutzungsverordnung
- **110-Meter-Seitenrandstreifen** längs von Autobahnen oder Schienenwegen
- **Versiegelte Flächen** (bereits zum Zeitpunkt der Aufstellung oder Änderung des B-Plans versiegelt)
- **Konversionsflächen** aus wirtschaftlicher, verkehrlicher, wohnungsbaulicher oder militärischer Nutzung (Ausnahme: Fläche ist als Naturschutzgebiet nach § 23 Bundesnaturschutzgesetzes oder als Nationalpark im Sinn nach § 24 ausgewiesen)

- I. Übersicht Förderung durch Festvergütung und Ausschreibung
- II. Festvergütung nach EEG 2017
- III. Ausschreibungen nach EEG 2017 für große Anlagen**
- IV. EEG-Umlagepflicht für Eigenversorger



Einführung von technologiespezifischen Ausschreibungen

- Bioenergie, Photovoltaik, Windkraft
- Das EEG 2017 ist seit 1. Januar 2017 in Kraft.
- Ziel: Mehr Marktnähe und Wettbewerb
- Prinzip: „Wer bietet weniger?“



Ausschreibungspflicht für mittlere und große Anlagen

- **Bioenergie:** Neue und bestehende Anlagen über 150 Kilowatt (kW)
 - **Photovoltaik** (Gebäude- und Freiflächen): Neue Anlagen über 750 kW
 - **Windkraft** (an Land und auf See): Neue Anlagen über 750 kW
- Bagatellregelung für kleine und mittelgroße Anlagen (Festvergütung ohne Ausschreibungspflicht)!



Ausschreibungspflicht für PV-Anlagen mit mehr als 750 Kilowattpeak bis 10 Megawattpeak (§ 37 ff. EEG 2017)

- Gemeinsame Ausschreibung für Gebäude- und Freiflächenanlagen
- Ausschreibungsvolumen für Photovoltaik: Jährlich 600 MW
- Gebotstermine: **1. Februar, 1. Juni, 1. Oktober**
- Bekanntmachung der Ausschreibung durch die Bundesnetzagentur spätestens 5 Wochen vor Gebotstermin (§ 29 EEG 2017)
- Preisverfahren „pay-as-bid“, Förderung für 20 Jahre zzgl. Inbetriebnahmejahr
- Höchstwert 8,91 ct/ kWh → Degression von 0,5 Prozent (Zubau-abhängig)

Ergebnisse der ersten Ausschreibung mit **Gebotstermin 1.2.2017** wurden bereits auf der [Homepage der Bundesnetzagentur](#) veröffentlicht
→ Durchschnittlicher Wert der bezuschlagten Gebote: **6,58 ct/kWh**

Flächenkulisse für PV-Ausschreibungen nach § 37 (1) Nr. 3 a-g

- **Gewerbe- oder Industriegebiet** nach § 8 und 9 Baunutzungsverordnung
 - **110-Meter-Seitenrandstreifen** längs von Autobahnen oder Schienenwegen
 - **Versiegelte Flächen**
 - **Konversionsflächen** aus wirtschaftlicher, verkehrlicher, wohnungsbaulicher oder militärischer Nutzung
-
- **Flächen des Bundes o. der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben**
 - **Ackerflächen oder Grünlandflächen im benachteiligten Gebiet**, wenn eine entsprechende Rechtsverordnung der Landesregierung aufgestellt wurde
Voraussetzung: Fläche fällt nicht unter § 37 (1) Nr. 3 a-g
 - Bayern: Höchstens **30 Projekte pro Kalenderjahr**, ausgenommen Natura 2000-Gebiete und gesetzlich geschützte Biotop (Veröffentlichung Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt 4/2017, Stand 14.3.2017)

Weitere Voraussetzungen für Ausschreibungen (§ 37 ff. EEG 2017)

- **Erstsicherheit** → bei Gebotsabgabe: 5 € pro installierte kWp
- **Zweitsicherheit** → im Fall eines Zuschlags: 45 € pro installierte kWp (Verringerung auf 20 € pro kWp wenn „Solarer B-Plan“ vorliegt oder ein Planfeststellungsverfahren nach § 38 BauGB durchgeführt wurde)
- Bieter der Fläche muss Eigentümer sein, andernfalls muss die **Zustimmung des Eigentümers** vorliegen → schriftliche Erklärung in beiden Fällen
- Anforderungen für Gebotsabgabe: § 30 ff. EEG 2017

Alle Informationen und Formulare sind online auf der Homepage der Bundesnetzagentur eingestellt:

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/ErneuerbareEnergien/Ausschreibungen/Solaranlagen/Ausschr_Solaranlagen_node.html



- I. Übersicht Förderung durch Festvergütung und Ausschreibung
- II. Festvergütung nach EEG 2017
- III. Ausschreibungen nach EEG 2017 für große Anlagen
- IV. EEG-Umlagepflicht für Eigenversorger**

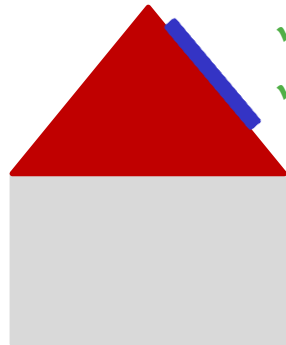


Anteilige EEG-Umlagepflicht für Eigenversorgung (§ 61b EEG 2017)

- Die EEG-Umlagepflicht für Eigenversorger **ab 10 Kilowattpeak** (kWp) Leistung wurde bereits mit der EEG-Novelle 2014 zum 1.1.2014 eingeführt und durch das EEG 2017 mit geringfügigen Änderungen fortgeführt
- Die anteilige EEG-Umlagepflicht für das Jahr 2017 beträgt **40 Prozent von der** vollen EEG-Umlage (6,88 ct/ kWh)
- Nach EEG 2017 gibt es Ausnahmen, die zur **vollständigen oder teilweisen Befreiung** führen (§ 61a - § 61g EEG 2017)
 - Achtung: Die Befreiung gilt nur für Eigenversorger, nicht für Stromlieferungen
 - Eigenversorgung nach EEG: Personenidentität zwischen Anlagenbetreiber und Stromverbraucher wird vorausgesetzt

Definition Eigenversorgung nach § 3 Nr. 19 EEG 2017

„der Verbrauch von Strom, den **eine natürlichen oder juristische Person** im **unmittelbaren räumlichen Zusammenhang** mit der Stromerzeugungsanlage **selbst verbraucht**, wenn der Strom **nicht durch ein Netz durchgeleitet** wird und diese Person die Stromerzeugungsanlage **selbst betreibt**“



- ✓ Personenidentisch
- ✓ Eigenverbrauch

Anlagenbetreiber: Herr Meier
Stromverbraucher: Herr Meier
im Wohnhaus



**Kein
Eigenverbrauch**

Anlagenbetreiber: Herr Meier
Stromverbraucher:
Landwirtschaft Meier GbR

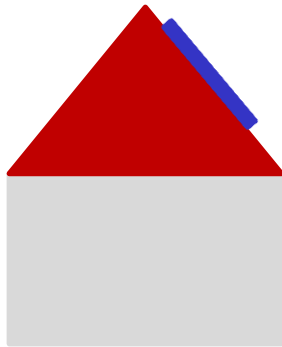


Vollständige Befreiung von der EEG-Umlage nach § 61a EEG 2017

- Kleine Anlagen mit einer installierten Leistung von **höchstens 10 Kilowatt**
- **Bestandsanlagen** mit erstmaliger **Eigenverbrauchsnutzung vor 1.8.2014**,
Achtung: Verlust des Bestandsschutzes bei Betreiberwechsel → Anteilige EEG-Umlagepflicht! Es gilt folgende Ausnahme: Bei Rechtsnachfolge durch Hofübergabe vor 1.1.2017 und im Erbfall bleibt die vollständige Befreiung erhalten (§ 61f EEG 2017)
- Strom für **Kraftwerkseigenverbrauch**
- Eigenversorger ist **weder unmittelbar noch mittelbar an ein Netz** der öffentlichen Stromversorgung angeschlossen
- **Vollständige Eigenversorgung** aus Erneuerbaren Energien ohne EEG-Förderung

1. Fallbeispiel: Bestandsanlage mit voller EEG-Umlagebefreiung

- Anlagenbetreiber: Herr Meier
 - Stromverbraucher: Herr Meier im Wohnhaus
- } ✓ Personenidentisch
✓ Eigenverbrauch



Stichtag **1.8.2014**

→ Bestandsschutz nach EEG wenn
erstmalige Eigenverbrauchsnutzung vor
Stichtag (§ 61f EEG 2017)

Eigenverbrauchsnutzung: seit 2012

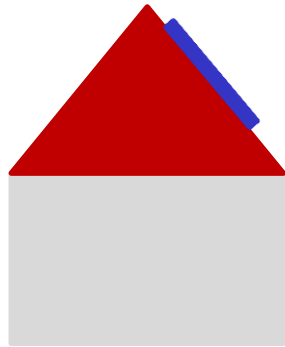
Eigenversorgungskonzept: unverändert

Anlagenbetreiber: unverändert

✓ Bestandsanlage

2. Fallbeispiel: Eigenversorger mit anteiliger EEG-Umlagepflicht

- Anlagenbetreiber: Herr Meier
 - Stromverbraucher: Herr Meier im Wohnhaus
- } ✓ Personenidentisch
✓ Eigenverbrauch



40 % von 6,88 ct/
kWh
→ **2,752 ct/ kWh**

Stichtag **1.8.2014**
→ Bestandsschutz nach
EEG wenn erstmalige
Eigenverbrauchsnutzung vor
Stichtag (§ 61f EEG 2017)

Eigenverbrauchsnutzung: seit 1.8.2014

→Keine Bestandsanlage!

→Anteilige EEG-Umlagepflicht!

Eckpunktepapier Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) für Mieterstrom

- Leitgedanke BMWi: Mieter sollen unmittelbarer als bisher als Akteure der Energiewende beteiligt werden
- Vermietern soll die Möglichkeit eröffnet werden, Strom von PV-Anlagen auf Mietshäusern den Mietern zur Verfügung zu stellen
- Das „Eckpunktepapier Mieterstrom“ ist auf der [Homepage des BMWi](#) veröffentlicht

Umsetzung durch Gesetz zur Förderung von Mieterstrom

- Referentenentwurf, Bearbeitungsstand 17.3.2017

EEG-Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten

- Informationen über die **BauernInfo Energie** für Mitglieder des Bayerischen Bauernverbandes



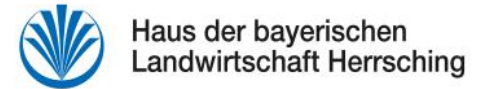
- Informationen auch online unter <http://www.bayerischerbauernverband.de>

Stromdirektvermarktung

- Ansprechpartner für Fragen zur Stromdirektvermarktung ist die BBV-Landsiedlung
- Allgemeine Informationen online unter <http://www.bbv-ls.de/direktvermarktung>
- Konkrete Anfrage telefonisch oder per Mail an Herr Gehwolf

Ernst.Gehwolf@bbv-ls.de
089 590 682 934
0151 140 743 29

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Exklusive Infos für Mitglieder:

- **www.BayerischerBauernVerband.de** im Mitgliederbereich
- **BBV-Newsletter**
- **BauernInfo** | Milch, Schwein, Getreide u. Ölsaaten, Kartoffeln, Energie, Geflügel, Ökolandbau